Person Univ. Prof. Dr. Johann Josef Böker

Geboren
1953

Verheiratet mit Regina, geborene Schöllnhammer.

Geboren in Dalhausen, Deutschland.
Studierte Kunstgeschichte, klassische Archäologie und Geschichte an den Universitäten Köln, Saarbrücken, Münster und Oxford. In Saarbrücken promovierte er 1979 mit der Dissertation „Der Beginn einer Spätgotik innerhalb der englischen Architektur zwischen 1370 und 1450". Von 1982 bis 1988 war Böker Hochschulassistent am Institut für Bau- und Kunstgeschichte der Universität Hannover, wo er sich 1987 erneut mit einer Arbeit über Gotik (und zwar über die Marktpfarrkirche St. Lamberti in Münster) habilitierte. 1988 war Böker Gastprofessor an der University of Toronto (Kanada), anschließend übernahm er bis 1989 eine Lehrstuhlvertretung am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität Bochum. 1989 wurde er als Professor für Architekturgeschichte an die McGill University in Montreal berufen. McGill ist die älteste Universität Kanadas und wird in offiziellen Ranglisten seit vielen Jahren regelmäßig unter den 20 besten Hochschulen Nordamerikas aufgeführt. 2005 wechselte Böker als Professor für Baugeschichte an die Fakultät für Architektur des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Seit 2013 Eigentümer des Hauses Ausseer Straße 31 ("Kleine Dumba-Villa").

Wichtige veröffentlichte Bücher (unvollständig):
Der Wiener Stephansdom

Architektur der Gotik

Der Dom zu Regensburg

Hielt am 29. September 2015 im Rahmen der Vortragsreihe "Liezen - Geschichte und Gegenwart" im Kulturhaussaal einen gut besuchten Lichtbildervortrag zum Thema "Nikolaus Dumba - Bauherr und Ehrenbürger in Liezen".

Quelle: http://bg.ikb.kit.edu/347.php https://bnn.de/lokales/buehl/vom-mythos-zum-stararchitekten
Verfasser: Karl Hödl, 09.11.2015
Letzte Überarbeitung: 24.09.2024